

# Aus der Christenlehre

Autor(en): **H.L.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 38

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-486442>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## DER ATTLEET

### Frage und Antwort

Besorgter Patriot: Wohin steuern wir?  
Föderalist: Nach Bern. E. S.

### Aus der Christenlehre

In der Religionsstunde fragt der Herr Pfarrer einen Zweitkläfpler, ob er ihm sagen könne, weshalb Adam und Eva nicht von den Aepfeln essen durften. Der Kleine besinnt sich eine Weile, dann sagt er treuherzig: «He, der lieb Goff het dank wölle moschte im Herbscht!» H. L.

### SEPTEMBER

Bald schon halten sich die Waag' Im September Nacht und Tag.  
Maler Herbst mit Farbreflexen Fängt schon fröhlich an zu klexen, Knickt des Sommers letzte Rose Und enthüllt die Herbstzeitlose!  
Braver Mann schenkt der Gemahlin Fleißig Astern und auch Dahlien. Reifes Obst gibt's jetzt in Masse, Und des Haushalt's mag're Kasse Muß des Herbstes Segen spüren:  
Wintervorrat, Konfitüren, Einmachzeit! — Der Mann sagt Prost! Tröstet sich mit jungem Most, Stottert schließlich: «I remember», Teurer Monat, der September!»

Vital Lebig

### Lieber Nebelspalter!

Am Montag nach dem Muttertag komme ich wieder zu meinen Driftkläfplern. Zu meinem Erstaunen ist mein Tisch feierlich mit Blumen geschmückt, und in der Mitte steht ein Kinderbild; am Rande steht fein verschnörkelt: «Der lieben Fräulein E. zum Muttertag in herzlichem Gedenken.» Ich zeige meine Freude, und erkläre, ich sei etwas erstaunt, denn ich hätte noch nie etwas zum Muttertag erhalten. Da ruff eines: «Ja, Sie sind halt au kei richtige Muetter, Sie händ ja kein Maa.» Sch.

**Für verwöhnte Gaumen:**

Anisette de Bordeaux  
Apricot Brandy  
Cherry Brandy  
Crème de Cacao  
Crème de Kirsch  
Crème de Mokka  
Triple sec Carreau

**SENGLET**  
August Senglet A.G. MuttENZ



**Locanda Ticinese**

BASEL  
am Marktplatz  
Die Gaststätte  
der Feinschmecker  
u. Weinkenner!



Jägerhaus J. Ziegler-Ris.

Große Auswahl  
in feinen  
**Küchen-  
Spezialitäten**

Dazu die herrlichen  
**Walliser Weine  
aller  
guten Jahrgänge**

**Walliser Keller**  
CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-  
Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83

